



Fahrer Dominik Fischer und sein Co-Pilot Thomas Fischer (kleines Bild) sicherten sich mit ihrem HJS/Rank Skoda Fabia (großes Bild) im Finale in Potsdam den 3. Platz in der Gesamtwertung beim ADAC Junior Rallye Cup.

3. Platz beim ADAC Rallye Junior Cup für Fischer/Fischer Hohenwarther MSC-Team beim Finale in Potsdam stark

Am vergangenen Wochenende startete das Rallyeteam Fischer/Fischer unter der Bewerberlizenz des MSC Hohenwarth bei der ADAC-Havelland-Rallye in der Nähe von Potsdam. Für Dominik und seinen Beifahrer Thomas war das die letzte Chance, auf das Podest des ADAC Rallye Junior Cups zu springen, einer Rennserie für junge Rallyefahrer des ADAC Deutschland. Hierfür sammelte das Team im Laufe des Jahres bei verschiedenen Rallyes zwischen Kiel, Passau, Saarbrücken und Chemnitz Punkte.

„Bei der Drei-Städte-Rallye vor zwei Wochen lagen wir mit einem knappen Vorsprung auf Platz 3 der Meisterschaft. Außerdem hatten wir noch reelle Chancen auf den 2. Platz. Ich musste ‚nur‘ auf den 4. Platz fahren, um dort zu landen“, erläutert Fahrer Dominik Fischer die Ausgangssituation vor dem Finale

bei der Havelland-Rallye. „Nach den ersten drei von zwölf Wertungsprüfungen lag das MSC-Team wie erhofft auf dem 4. Platz, doch dann platzte ein Schlauch der Servopumpe und Fischer/Fischer fielen auf Platz 5 zurück. Am nächsten Morgen wechselte das Serviceteam in dem von Rank-Motorsport eingesetzten Skoda Fabia TDI innerhalb von nur zwölf Minuten den defekten Schlauch und das Team konnte wieder ins Rennen gehen. Am Ende sicherten sich Dominik und Thomas Fischer nach dem Lauf in Berlin/Potsdam den verdienten 3. Platz im ADAC Rallye Junior Cup. Nun ist noch nicht sicher, wie es im kommenden Jahr weitergehen wird. „Der HJS Dieselcup ist eine super Sache“, so Dominik Fischer, „doch der neue Subaru Boxer Diesel Cup wäre ebenfalls eine Herausforderung.“

SVN III gewinnt Abstiegsduell

Wichtiger 9:6-Auswärtserfolg beim TV Waldmünchen

Am Freitag war der SVN III zu Gast beim punktgleichen TV Waldmünchen. Beide Mannschaften benötigten dringend einen Sieg, um sich etwas Luft nach unten zu verschaffen. Zum ersten Mal in dieser Saison lag der SVN nach den Doppeln in Führung. Nur Burger/Sperl mussten sich M. Meindl/Weidner geschlagen geben. Wollinger/Daiminger und Müller/Herrmann sicherten die 2:1-Führung.

Im vorderen Paarkreuz war nicht viel zu holen für Neukirchen. Florian Burger und Martin Wollinger machten es ihren Gegnern Uli Weidner und Markus Meindl so schwer wie möglich, aber am Ende hatten die Waldmünchener die Nase vorn. Danach gelang dem SVN eine vorentscheidende Siegesserie. Stefan Herrmann kämpfte Hans Daschner mit 3:1 Sätzen nieder. Wolfgang Müller holte mit 3:1 gegen Günter Hübner den Punkt für die Gäste. Klaus Daiminger fuhr einen sicheren Erfolg gegen Andreas Meindl

ein. Auch Stefan Sperl siegte mit 3:1 gegen Markus Plötz.

Danach mussten sich Florian Burger und Martin Wollinger den Spitzenspielern von Waldmünchen, Markus Meindl und Uli Weidner, mit jeweils 0:3 beugen. Wolfgang Müller und der wieder erstarkte Stefan Herrmann gewannen ohne Satzverlust gegen Hans Daschner und Günter Hübner. Eine 2:3-Niederlage musste Stefan Sperl gegen Andreas Meindl einstecken. Klaus Daiminger sicherte souverän den 9:6-Erfolg für die 3. Mannschaft des SVN.

Am Sonntag stand gleich die Revanche an. Im Pokal reiste man wiederum nach Waldmünchen. Dieses Mal drehten die Gastgeber den Spieß um. Auf Neukirchener Seite spielten Florian Burger, Klaus Daiminger und Günter Haider. Sie hatten Andreas Meindl im Griff, jedoch gegen Markus Meindl und Uli Weidner gelang keine Überraschung. Waldmünchen steht mit dem 5:2-Sieg im Halbfinale des Kreispokals.

Sieg für Kaitersberg Steinbühl

Schützen feiern ersten Saisonserfolg gegen Aicha v. Wald

Der SV Kaitersberg Steinbühl konnte im dritten Anlauf endlich die ersten Punkte in der Luftgewehr-Bezirksoberliga Niederbayern einfahren. Im Kellertduell gegen die Ohe-Tal-Schützen Aicha vorm Wald gelang ein knapper aber wichtiger Sieg. Mit 3:2 blieben die Punkte am Kaitersberg. Herausragend war einmal mehr Maria Graßl, die gegen Barbara Lang souverän mit 387:380 Ringen gewann. Josef Fischer unterlag gegen Julia Eimannsberger knapp mit 386:388 Ringen. Uwe Fischer holte mit seinem hauchdünnen 380:379-Sieg gegen Sabrina Offenbeck einen enorm wichtigen Einzelpunkt. Martin Winter konnte dagegen im Vergleich mit Simone Schafhauser beim 383:385 nicht punkten.

In der Gesamtwertung waren die beiden sehr knappen Einzelniederlagen dennoch von Bedeutung, denn der Mannschaftspunkt ging mit 1536:1533 Ringen hauchdünn an Steinbühl und damit war der erste Saisonsieg perfekt. Meister Habischried fertigte den Post SV Plattling mit 5:0 ab. Aufsteiger Bergschützen Voglarn unterlag im Spitzduell gegen Tabellenführer Fröhliche Bergler Greising mit 2:3.

Die Tabelle: 1. Fröhliche Bergler Greising 4651 Ringe/12:3/6 Punkte, 2. Bergschützen Voglarn 4596/11:4/4, 3. Geißkopfschützen Habischried 4594/9:6/4, 4. SV Kaitersberg Steinbühl 4606/5:10/2, 5. Post SV Plattling III 4602/4:11/2, 6. SG Aicha vorm Wald 4586/4:11/0.

DJK patzte zum Rückrundenauftakt

Arnschwang kassiert 2:3-Heimniederlage gegen Teunz – Rot für David Konas

Eine schmerzliche Niederlage zum Rückrundenauftakt musste die DJK am Sonntag gegen die SpVgg Teunz hinnehmen und muss sich somit vor den anstehenden Begegnungen mit Teams aus der gefährdeten Zone selber nach unten orientieren. Die DJK scheiterte letztendlich an der eigenen Undiszipliniertheit und am DJK-Dauerthema der vergebenden Torchancen. Zudem leistete man durch individuelle Abwehrfehler kräftige Mithilfe an den Toren der Gäste, auch wenn der Aufsteiger einen starken Eindruck hinterließ.

Die Gastgeber hatten in den ersten zehn Minuten drei klare Möglichkeiten durch Rudi Spörl (3.), Stefan Mückl (6.) und durch Marco Lommer (9.), die aber teilweise kläglich vergeben wurden. Besser machte es aber dann Petr Dlesk (16.), als er eine Flanke von Peyman Parnian mit einer Direktabnahme aus 16m in den Torwinkel zur 1:0-Führung vollendete. In der Folge kontrollierte die DJK dann das

Spielgeschehen und hatte nach einem Weitschuss von Martin Baumann (26.) eine weitere Möglichkeit die Führung auszubauen. Dann die vielleicht spielentscheidende Szene, als sich David Konas von seinem Gegenspieler provozieren ließ, der SR die Revanche des Arnschwanger Abwehrspielers mit einer roten Karte (37.) ahndete und die Gäste zudem einen Strafstoß zugesprochen bekamen. Diesen setzte dann Tröger an den linken Pfosten und dann konnte die DJK Abwehr klären.

Nach der Pause hatten die Gäste in Überzahl dann mehr Spielanteile und die erste gute Chance durch A. Zimmet (50.) mit einem Weitschuss, den Jürgen Roßmann aber parierte. Aber die DJK blieb trotzdem weiter torgefährlich und hatte durch Stefan Mückl (65.) und Rudi Spörl, der nur Pfofen traf (68.), zwei erstklassige Möglichkeiten. Dann aber der Ausgleich in der 72. Minute, als nach einer Unstimmigkeit in der DJK-Abwehr Zimmet die zu kurze

Faustabwehr von Jürgen Roßmann freistehend mit einem Schlenzer aus 20m zum 1:1 nutzte. Ein Ballverlust der DJK im Mittelfeld leitete dann die Gästeführung ein. Der folgende Steilpass fand dann Pawlack, der ungehindert bis zum Strafraum laufen konnte und mit einem unhaltbaren Schuss in den Winkel das 1:2 (80.) markierte. Die endgültige Entscheidung in der 84. Minute, nach einem erneuten Ballverlust der DJK. Zimmet erkämpfte sich den Ball 30 Meter vor dem Tor ließ nach einem Alleingang Jürgen Roßmann keine Abwehrchance und vollendete zum 1:3. Das 2:3 (86.) durch Peyman Parnian war nicht mehr als Ergebniskorrektur.

Tore: 1:0 (16.) Petr Dlesk, 1:1 (70.) Alexander Zimmet, 1:2 (81.) Rene Pawlak 1:3 (84.) Alexander Zimmet, 2:3 (86.) Peyman Parnian. Verschosener Elfmeter: Manuel Löffelmann (Teunz/38.); rote Karte: David Konas (DJK/37.); Schiedsrichter: Stefan Weigert (SV Donaustauf); Zuschauer: 150.

ASV-Basketballer wachten zu spät auf

65:82 im Spitzenspiel gegen Auerbach – ASV liegt trotzdem noch auf Platz 1

Am Samstag war es also so weit, der Tabellenzweite und Favorit der Bezirksklasse SV 08 Auerbach war zu Gast bei den Chamern Basketballern. Schon im Vorfeld befürchtete Coach Commettant den Druck des ersten Tabellenplatzes. Beide Mannschaften traten in Bestbesetzung an und Auerbach um ihre Spitzenspieler Ingo Böhme und Sven Andrae hatten sich so einiges vorgenommen.

Schon von Beginn an bemerkte man die große Stärke der Gäste, trafen sie doch in den ersten Minuten vier Dreier in Folge, während die ASVler noch Probleme hatten. Doch bis zum Ende des ersten Abschnittes hatte man sich dann wieder herangekämpft und lag nur 15:18 zurück. Dann kam jedoch der Absturz in Viertel zwei, in der Offensive gelang nahezu nichts, Foulpfiffe und die fälligen Freiwürfe blieben aus und in der Defensive hatte man weiterhin Probleme. Somit verlor man das zweite Viertel mit 9:22.

Noch nie in der gesamten Saison verlor man ein Viertel mit so großem Abstand und somit stand zur Pause ein 24:40 zu Buche. Zu allem Über-

fluss hatte Köstner Gerhard zu diesem Zeitpunkt bereits vier Fouls auf seinem Konto und konnte somit nur noch bedingt eingesetzt werden.

Um den Rückstand zu verkürzen, versuchte man in der Verteidigung von der gewohnten Zonen- auf Mannverteidigung umzustellen, um so den gefährlichen Dreipunktschützen der Gäste nicht mehr so viel Freiraum zu geben. Dies gelang in den ersten Minuten richtig gut, so dass ein 8:0-Lauf den Rückstand auf acht Punkte verkürzte. Doch dann stellte sich Auerbach auf die Verteidigung ein und spielte die ASV Defensive ein ums andere Mal gekonnt aus. Vor allem Sven Andrae, der wohl beste Dreierschütze der Liga momentan, taute auf und versenkte innerhalb von wenigen Minuten drei Dreipunktwürfe in Folge, so dass der Vorsprung schnell wieder auf 21 Punkte ausgebaut war.

Im letzten Viertel fand man zwar weiter kein Mittel gegen die Distanzschützen der Gäste, doch in der Offensive gelang den Chamern viel mehr als noch zuvor. So beendete man das Spiel zwar mit einem 14:2

Lauf, am Ausgang änderte dies jedoch nichts mehr. Somit verlor man das Spitzenspiel deutlich mit 65:82.

Als Fazit bleibt festzuhalten, dass die Chamern zu spät aufwachten, die 27 Zähler im letzten Viertel waren sogar drei mehr als in der gesamten ersten Halbzeit, was deutlich macht, wie schwach man in die Partie gestartet war. Ausschlaggebend für die Niederlage war jedoch, dass man nie ein Mittel gegen die Schützen der Gegner fand, die überragende 15 Dreier verwandeln konnten.

Bester Werfer der Partie waren auf Seiten der Gäste der überragende Ingo Böhme mit 27 Zählern und insgesamt fünf verwandelten Dreierern, auf Seiten der Chamern sammelten Andreas Schmid (11), Martin Baumgartner (10) und Gregor Grolik (10) die meisten Punkte.

Die Chamern Basketballer liegen trotz der Niederlage weiterhin noch mit einem Zähler vor den Auerbachern auf Platz 1 der Tabelle. Bereits am kommenden Samstag haben sie so die Chance zur Wiedergutmachung beim Auswärtsspiel in Burglengenfeld.

TT-Bezirksmeisterschaften in Regenstein

Karin Iglhaut (DJK Vilzing) holt den Titel

Finalsieg gegen Heidi Philipp (Neusorg) – Stefan Plattner siegt bei den Herren

Mit seinen 26 Jahren hat Stefan Plattner (DJK SB Regensburg) im Tischtennis schon etliche Turniere gewonnen. Bezirks Einzelmeister aber war er bisher noch nie. Diesen Titel hat er sich bei den Oberpfalzmeisterschaften am Sonntag in Regenstein nun auch geholt. Die Nummer „Eins“ des Oberligisten DJK SB Regensburg besiegte in einem hochklassigen Finale den Bayernliga-Spieler des TB Regenstein, Andreas Dinauer, mit 4:2.

Im Doppel gewann die Regensburger Paarung Friedrich Binder/Christian Joch gegen Marco Kurs und Martin Hammerl (TSG Mantel-Weiherhammer). Oberpfalzmeister im Mixed wurden Karin Iglhaut/Andreas Dinauer (DJK Vilzing/TB Regenstein) vor Julia Todoli/Markus Hummel (SV Neusorg/TB Regenstein). Bei den Damen A setzte sich im Finale Karin Iglhaut (DJK Vilzing) knapp mit 4:3 gegen die Titelverteidigerin Heidi Philipp (SV Neusorg) durch. Dritte wurden Susanne Schirmer (TSV Wernberg) und Henriette Groha (Henger SV). Doppel: 1. Dagmar Gawinowsky/Ramona Doblinger (ASV Burglengenfeld), 2.

Heidi Philipp/Julia Todoli (SV Neusorg).

Herren B, Einzel: 1. Florian Biller (SF Bruck), 2. Alfred Zweck (DJK Ettmannsdorf), 3. Harald Andritzky (TSV Waldershof) und Robert Wocheslander (TV Schierling). Doppel: 1. Christian Ebner/Peter Ruhland (ASV Burglengenfeld/FC Miltach), 2. Frank Stadler/Raphael Weiß (TSV Bad Abbach). Mixed: 1. Isabella Roth/Florian Ritter (SV Neusorg), 2. Marlena Groha/Martin Schmidberger (Henger SV/ASV Arrach).

Herren C, Einzel: 1. Sebastian Helmstreit (DJK Weiden), 2. Simon Herberg (DJK Amberg), 3. Wolfgang Schick (TSV Kareth-Lappersdorf) und Christian Brenner (FC Maxhütte-Haidhof). Doppel: 1. Alexander Käb/Thorsten Schmidt (SV Burgweinting/TV Etterzhausen), 2. Günter Merk/Jonas Dengel (SV Burgweinting/SV DJK Sülzbürg).

Herren D, Einzel: 1. Stefan Fischer (TV Nabburg), 2. Markus Luschberger (TSV Nittenau), 3. Christian Schindler (TuS Dachhofen) und Jörg Binder (FC Schwarzenfeld). Doppel: 1. Jörg Binder/Stefan Fischer (FC Schwarzenfeld/TV Nabburg), 2. Christian Schindler/

Florian Himmelhuber (TuS Dachhofen/FC Maxhütte-Haidhof).

Damen B: 1. Conny Niebler (TB Regenstein), 2. Marlene Groha (Henger SV), 3. Isabella Roth (SV Neusorg) und Elisabeth Gürtler (TSV Neutraubling). Doppel: 1. Conny Niebler/Verena Rabenstein (TB Regenstein), 2. Angelika Gruber/Cornelia Bauer (SC Sinzing).

Damen C, Einzel: 1. Jana Gottsche (SC Eschenbach), 2. Bernadett Maaß (ASV Burglengenfeld).

Der TV Wackersdorf richtet am Wochenende die Tischtennis-Bezirksmeisterschaften der Schüler und Jugend aus. Zeitplan: Samstag 9.30 Uhr Schülerinnen und Schüler A und B der Leistungsklasse B, Einzel und Doppel, 13 Uhr Schülerinnen und Schüler C der Leistungsklasse A und B sowie Mädchen und Jungen der Leistungsklasse B. Sonntag 9.30 Uhr Schülerinnen und Schüler A und B der Leistungsklasse A, ab 12.30 Uhr Mädchen und Jungen der Leistungsklasse A, jeweils Einzel, Doppel und Mixed. Die Oberpfalzmeister und Platzierten qualifizieren sich für die bayerischen Meisterschaften am 12./13. Dezember in Neumarkt.